

FRÜHER: Wirt / Kellner
HEUTE: Produktionsmechaniker



Fokussiert Markus Schmidt in der Produktionshalle des Medizinaltechnikherstellers Zanol in Neunkirch SH.

MARKUS SCHMIDT, 51, NEUNKIRCH SH

«Ich bin froh, trifft der Lohn regelmässig ein»

Nachdem sein Lohn wieder einmal nicht ausbezahlt worden ist, hat Markus Schmidt genug. Er kündigt seinen Job. 34 Jahre lang war er im Gastgewerbe tätig – mal als Kellner, mal als Koch. Zudem machte er das Wirtepatent und betreute Lehrlinge. «Mit 48 habe ich beschlossen, die Branche zu wechseln.»

Nur 25 Meter von seinem Zuhause in Neunkirch SH steht die Firma Zanol, ein Hersteller von Medizinaltechnik. Weil

Erfahrung zählt Markus Schmidt (r.) mit seinem Chef Markus Gross.

sich Schmidt für den Beruf des Produktionsmechanikers interessiert, bewirbt er sich. Der Chef, Markus Gross, 65, ist ihm auf Anhieb sympathisch, obwohl er ihm anfangs keine Stelle geben kann.

Doch der alleinerziehende Vater von drei Kindern im Alter zwischen drei und 18 Jahren bleibt hartnäckig. Immer und immer wieder meldet er sich bei der Firma, beteuert, wie gerne er für sie arbeiten würde.

Irgendwann wird Gross weich: «Ich gebe Menschen gerne eine Chance.» Zudem bezahlt die regionale Arbeitsvermittlung RAV Einarbeitungszuschüsse, was die Einstellung eines «Beinahe-Fünfzigjährigen» laut Gross einfacher gemacht habe.

Mittlerweile dreht, fräst und montiert Schmidt seit rund zwei Jahren bei Zanol, im Frühling absolviert er seine Lehrabschlussprüfungen. Von der Firma gibt es nur Lob: «Er bringt wertvolle Erfahrungen mit», sagt sein Chef. Schmidt sei sich eine effiziente Arbeitsweise gewohnt, er sei ordentlich, organisiert und kenne sich mit Hygiene aus.

Und Markus Schmidt selber? Er ist glücklich darüber, dass er den Neuanfang gewagt hat. «Und ich bin froh, dass mein Lohn regelmässig auf dem Konto eintrifft.»



2019